Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen.

Wir sind beauftragt, die am 1. October cr. fälligen Dividendenscheine pro 1891 einzulösen und zwar: (24524)

die **Dividendenscheine No. 38 der Stamm-Actien mit M. 6 p. Stück,**

die **Dividendenscheine No. 37 der Stamm-Prioritäts-Actien mit M. 21 p. Stück.**

Die Präsentation der Coupons an unserer Kasse kann schon von jetzt ab erfolgen.

Berlin, im September 1892.

Mendelssohn & Co.

Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen.

Wir sind beauftragt, die am 1. October cr. fälligen Dividendenscheine pro 1891 einzulösen, und zwar: (24499)

die **Dividendenscheine der Stamm-Actien No. 38 mit Mk. 6 pro Stück,**

die **Dividendenscheine der Stamm-Prioritäts-Actien No. 37 mit Mk. 21 pro Stück.**

Berlin, im September 1892.

Deutsche Bank.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

3½ % Pfandbriefe Ser. X.

Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den 3½ % Pfandbriefen unserer Anstalt vom Jahre 1886 Ser. X findet (24497)

vom 20. ds. Mts. an

gegen Einreichung der Talons und eines, die Nummern der Pfandbriefe in arithmetischer Reihenfolge enthaltenden Verzeichnisses **bei der Effecten-Abtheilung** unserer Anstalt statt. Formulare zu dem Verzeichnisse werden daselbst verabfolgt.

Leipzig, den 17. September 1892.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Die Einlösung der am 1. October 1892 fälligen Zinscoupons unserer
3½ %igen Communal-Obligationen,
3½ %igen Central-Pfandbriefe vom Jahre 1889 und
4 %igen Central-Pfandbriefe vom Jahre 1890 (24502)

erfolgt vom genannten Tage ab

in **Berlin** bei der **Gesellschaftskasse,** Unter den Linden 34,
„ „ **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
„ dem Bankhause **S. Bleichröder,**
Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne,**
in Köln bei dem Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Co.

und bei den übrigen schon früher bekannt gemachten Zahlstellen, desgleichen die Rückzahlung der im März cr. per 1. October cr. ausgeloosten 3½ %igen Communal-Obligationen vom Jahre 1887.

Berlin, den 17. September 1892.

Die Direction.

Rheinische Stahlwerke

Meiderich bei Ruhrort.

Ordentliche General-Versammlung

am **Mittwoch, den 19. October a. cr., Nachmittags 3½ Uhr,** im **Geschäftslocale der Gesellschaft zu Meiderich.**

Tages-Ordnung:

1) Jahres-Bericht.
2) Bericht der Rechnungs-Revisoren, Jahres-Rechnung, Bilanz, Reingewinn und Dividende, sowie Entlastung für den Vorstand und den Aufsichtsrath.
3) Ergänzungswahlen für den Aufsichtsrath.
4) Wahl der Rechnungs-Revisoren.

Zur Theilnahme an der General-Versammlung sind nach § 14 der Gesellschafts-Statuten nur diejenigen Actionaire berechtigt, welche spätestens am 14. October ihre Actien oder ein die Nummern desselben enthaltendes Besitz-Zeugniss bei dem Vorstande oder bei einem Mitgliede des Aufsichtsrathes oder einem der nachfolgenden Bankhäuser:

S. Bleichröder, Berlin,
Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin,
A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Berlin,
Ephraim Meyer & Sohn, Hannover,
Duisburg-Ruhrorter Bank, Duisburg,
A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Köln,
Deichmann & Co., Köln,
Jonas Cahn, Bonn,
Gebrüder Röchling, Saarbrücken,
R. Suermondt & Co., Aachen,
Nagelmackers & fils, Lüttich,
B. Simons & Co., Düsseldorf

deponiren und dort bis nach Beendigung der General-Versammlung in Depot belassen.

Als genügende Besitz-Zeugnisse werden jedoch nur Depositenscheine der Reichsbank oder einer öffentlichen (Staats- oder Communal-) Verwaltung angenommen. Ueber die geschehene Deponirung der Actien oder Besitz-Zeugnisse wird den Actionairen eine Bescheinigung ausgefertigt, welche als Legitimation für die General-Versammlung dient.

Sämmtliche sich zur General-Versammlung legitimirenden Actionaire erhalten an den oben bezeichneten Anmeldestellen ein Druckexemplar der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.

Meiderich bei **Ruhrort,** den 20. September 1892. (24496)

Der Aufsichtsrath.

In unserm Einzelfirmenregister Vol. II. pag. 177 ist unter No. 1130 folgende Eintragung bewirkt worden:

1) Lfd. No. 1130.
2) Bezeichnung des Firma-Inhabers: der Kaufmann Otto Junker in Erfurt.
3) Ort der Niederlassung: **Erfurt.** (24508)
4) Bezeichnung der Firma: **Junker u. Mertsch Hollaender Fischhandlung**
5) Zeit der Eintragung: Eingetragen auf Verfügung vom 12. September 1892 am 12. September 1892.

Erfurt, den 12. September 1892.

Königl. Amtsgericht. Abth. V.

Bilanz am 31. December 1891.

Activa.					Passiva.			
Grundstücke . .	120000	—			Actien-Capital .			1000000	—
Thonlager. . .	367904	69			Prioritäts-Obligationen . . .	500000	—	
Gebäude . . .	525065	88			Rückzahlung	10000	—	490000	—
Bassin-Anlagen									
Maschinelle Anlagen . . .	240553	14			Prioritäts-Obligations-Zinsen .			5512	50
Inventar . . .	46206	17			Creditoren . .			90185	57
Pferde	3669	40	1326391	28	Reservefonds .			4552	57
Vorräthe an halbfert. u. fert. Waaren, Materialien . .	162780	60			Gewinn- u. Verlust-Conto . .			33671	38
Effecten . . .	1671	30							
Cassa	4291	82							
Cautionen. . .	240	—							
Debitoren . . .	128001	79							
Versicherungsprämien vorausbezahlt. .	545	23	297530	74					
			1623922	02				1623922	02

Gewinn- und Verlust-Conto pro 1891.

Debet.			Credit.		
An Unkosten-Conto .	5361	88	Per Gewinn-Vortrag von 1890	18320	70
„ Prioritäts-Oblig.-Zinsen-Conto . .	22162	50	z. Reservefonds	3664	14
„ Abschreibungen .	41606	99	„ Fabrikations-Conto	14656	56
„ Debitoren . . .	2741	35		90887	54
„ Gewinn pro 1891	33671	38			
	105544	10		105544	10

Märkische Ziegelei und Thonwaarenfabrik, Actiengesellschaft zu Premnitz bei Rathenow.

J. G. L. Bormann.

Vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.

Premnitz, den 24. Juni 1892. (24501)

August Wolff, gerichtlicher Bücherrevisor.

„Der Anker",

Gesellschaft für Lebens- u. Renten-Versicherungen in Wien,
errichtet im Jahre 1858. Concessionirt für Preussen 28. Mai 1861.

Versicherungsstand am 31. December 1890:

81 053 Verträge mit ℳ 379 918 844. 58 pf. Capital und ℳ 114 454. 86 pf. Rente.
Activen am 31. December 1890 . . . . . ℳ 80 886 702. 74 pf.

Ausgezahlt wurden:

für Sterbefälle bis 31. December 1890 . . . . . ℳ 37 335 223. 28 pf.
„ Aussteuer-Versicherungen 1871—1890 . . . „ 100 241 862. 70 „
2 ℳ = 1 Gulden Oesterr. Währung. in Summa ℳ 137 577 085. 98 pf.

Die Gesellschaft cultivirt Versicherungen auf den Todesfall und auf den Erlebensfall und bietet ihren Theilnehmern auf Basis einer nach **streng soliden Grundsätzen** geleiteten Verwaltung neben der **Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit sehr bedeutende Vortheile,** welche in deren Prospecten näher specialisirt erscheinen.

Für die auf das Ableben Versicherten entfiel in den letzten Jahren regelmässig als Gewinnantheil 25 % der Jahresprämie.

Wer für seine Angehörigen oder für sich selbst sorgen und schon bei Lebzeiten nach Verlauf einer im Voraus bestimmten Reihe von Jahren ein beliebiges, durch **einmalige** oder **jährliche** Einzahlungen gebildetes Capital erwerben will, dem bietet sich die beste Gelegenheit dazu durch Abschluss einer (24495)

Kinder-Aussteuer- oder Altersversorgungs-Versicherung

bei unserer Gesellschaft, und zwar nach dem Tarif E **(Versicherung auf den Erlebensfall mit garantirtem Minimalcapital und 85 procentigem Gewinnantheil)** in Verbindung mit der Gegenversicherung.

Für versichert gewesene je M. 1000.—, welche die Parteien vertragsmässig im Erlebensfalle zu beanspruchen hatten, erhielt jeder der Betheiligten zur festgesetzten Verfallzeit

im Jahre 1881	ℳ 1301.66,	also	**mehr**	ℳ	**301,66**
„ 1882	„ 1415.10	„	„	„	**415.10**
„ 1883	„ 1265.90	„	„	„	**265.90**
„ 1884	„ 1250.—	„	„	„	**250.—**
„ 1885	„ 1372.—	„	„	„	**372.—**
„ 1886	„ 1341.20	„	„	„	**341.20**
„ 1887	„ 1251.70	„	„	„	**251.70**
„ 1888	„ 1250.70	„	„	„	**250.70**
„ 1889	„ 1255.—	„	„	„	**255.—**
„ 1890	„ 1260.—	„	„	„	**260.—**
„ 1891	„ 1250.—	„	„	„	**250.—**

durchschnittlich also ca. 30 Procent mehr ausbezahlt, als versichert war, während bei vorzeitigem Ableben der Versicherten auf Grund der **Gegenversicherung sämmtliche** für die Erlebensversicherung eingezahlten Beträge sofort **entweder ohne Zinsen oder mit 5 Procent Zinsen und Zinseszinsen** zurückgezahlt wurden.

So günstige Ergebnisse für Versicherungen auf den Erlebensfall hat bisher keine andere Gesellschaft erzielt.

Agenten und Acquisiteure werden für **Berlin** und die **Provinz** unter **vortheilhaften Bedingungen** gesucht.

Aufklärungen, Auskünfte und Prospecte werden von der unterzeichneten General-Repräsentanz bereitwilligst ertheilt und Beitrittserklärungen entgegengenommen.

Berlin N., Oranienburger Str. 66.
Die General-Repräsentanz für Preussen.
Paul Schlesinger.

Für die Redaction verantwortlich: Dr. Konewka, Berlin. — Rotationsdruck der „Druckerei der Berliner Börsen-Zeitung (L. Metzoldt)", Berlin.
Verlag der „Expedition der Berliner Börsen-Zeitung (L. Metzoldt)", Berlin W., Kronenstrasse 37.